

Call for Papers

Symposium “Mehrsprachigkeit und metasprachliches Bewusstsein im Sprachunterricht“

Jahrestagung 2026 des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, 03. März 2026, von 11:00-15:00 Uhr

Die Mehrsprachigkeit von Schüler*innen stellt sich einerseits als Realität für das schulische Lernen dar, denn ein großer Anteil von Lernenden wächst in mehrsprachigen Familien auf (vgl. Stanat et al. 2021). Zum anderen wird Mehrsprachigkeit in den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz als Zielsetzung schulischer Bildung operationalisiert: In den Fremdsprachen übergeordnet in Form einer „plurilingualen Diskurskompetenz“ (vgl. KMK 2023); im Fach Deutsch stärker eingeordnet in den Kanon der Einzelkompetenzen mit einem Fokus auf die Fähigkeit, sprachliche Phänomene in verschiedenen Einzelsprachen miteinander vergleichen zu können (vgl. KMK 2022).

Vor dem Hintergrund von Forschungsergebnissen, die Vorteile mehrsprachiger Personen in der Aneignung von (neuen) Sprachen zeigen (vgl. z.B. Hirosh & Degani 2018) stellt sich die Frage, inwiefern mehrsprachigkeitsorientierte didaktische Arrangements im Sprachunterricht geeignet sind, Potenziale mehrsprachiger Schüler*innen für das sprachliche Lernen zu aktivieren und auszuschöpfen (vgl. z.B. Dietrich-Grappin, Gogolin & Usanova 2024).

Als ein möglicher Anknüpfungspunkt gelten mehrsprachigkeitsdidaktische Konzepte wie Language Awareness (Garret & James 1993), Translanguaging (Garcia & Li 2014) oder Interkomprehension (Meißner 2020), in welchen auch die Förderung metasprachlichen Bewusstseins (vgl. Garret & James 1993, Jessner 2006) eine wesentliche Rolle spielt. Der Forschungsstand zu den Effekten von mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätzen, der Förderung metasprachlichen Bewusstseins und den gegebenen mehrsprachigen Fähigkeiten der Lernenden auf die Aneignung von Kompetenzen im Sprachunterricht stellt sich jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt als uneindeutig und nicht konklusiv dar (vgl. Studer 2025). Daher soll in diesem Symposium Gelegenheit geschaffen werden, aktuelle Forschungsarbeiten zu diesem Gegenstandsfeld vorzustellen und zu diskutieren.

Eingeladen sind im Besonderen empirische Beiträge zu den Effekten mehrsprachigkeitsdidaktischer Interventionen sowie zum Zusammenhang zwischen metasprachlichen Fähigkeiten und der Entwicklung von Kompetenzen in den schulischen Fremdsprachen, in den im herkunftssprachlichen

Unterricht vermittelten Sprachen und im Fach Deutsch. Darüber hinaus sind auch theoretisch-konzeptionelle Beiträge willkommen sowie solche, die sich auf die Professionalisierung von (angehenden) Lehrkräften beziehen.

Reichen Sie Ihr Abstract (maximal 400 Wörter exklusive Literatur) gerne bis zum 14. November 2025 unter der Mailadresse symposium-mehrsprachigkeit@mercator.uni-koeln.de ein.

Wer kann Ihnen bei Fragen weiterhelfen?

Bei Fragen können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

Dr. Christoph Gantefort (Mercator-Institut)
Christoph.Gantefort@mercator.uni-koeln.de
Tel: +49 (0)221-470-7033

Dr. Muhammed Akbulut (Universität Graz)
Muhammed.Akbulut@uni-graz.at
Tel: + 43 (0)316 380 - 8395

Literatur

- Dietrich-Grappin, S., Gogolin, I., & Usanova, I. (2024). Migrationssensibler Fremdsprachenunterricht – Voraussetzungen, Lerngelegenheiten und Ziele am sogenannten dritten Ort. Einführung in den Themenschwerpunkt. Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht 29(2), 1-20.
- García, O. & Li, W. (2014). Translanguaging: Language, bilingualism and education. Palgrave Macmillan.
- Hirosh, Z., & Degani, T. (2018). Direct and indirect effects of multilingualism on novel language learning: An integrative review. *Psychonomic bulletin & review*, 25(3), 892–916.
- Jessner, U. (2006). *Linguistic Awareness in Multilinguals: English as a Third Language*. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2022). *Bildungsstandards für das Fach Deutsch Erster Schulabschluss (ESA) und Mittlerer Schulabschluss (MSA)*, from https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-ESA-MSA-Deutsch.pdf.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2023). *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss*, from https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf.
- Meißner, F. J. (2020). Interkomprehensions- und Mehrsprachigkeitsdidaktik in Deutschland. In C. Hülsmann, C. Ollivier & M. Strasser, (Hrsg.), *Lehr- und Lernkompetenzen für die Interkomprehension* (S. 25–44). Waxmann.

- Stanat, P., Schipolowski, S., Schneider, R., Sachse, K. A., Weirich, S., & Henschel, S. (Eds.) (2022). *IQB-Bildungstrend 2021: Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im dritten Ländervergleich*. Erscheinungsort nicht ermittelbar: Waxmann Verlag.
- Studer T. (2025). Fremdsprachliche Kompetenzen im Zeichen plurilingualer Ansätze: Ambivalenzen verstehen und damit umgehen können. In N. Kulovics, O. Mentz, & T. Raith (Hrsg.), *Grenzen, Grensräume, Entgrenzungen. Perspektiven in der Fremdsprachenforschung* (pp. 21–38). Schneider: Bielefeld.